
Eingereicht durch:	Eingang:	06.11.2007
Pfennig, Maria	Weitergabe:	06.11.2007
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	Fälligkeit:	20.11.2007
	Beantwortet:	21.11.2007
Antwort von:	Elektr. Antwort:	
Bezirksamt	Teilbeantwortung:	21.11.2007
	Terminverlängerung:	06.12.2007

Betreff *Grundschulplätze*

Abt. Gesundheit, Soziales, Schule und Sport
Bezirkstadträtin

21.11.2007
5300

Frau Bezirksverordnete
Maria Pfennig
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

über

Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin
Herrn Kleinert

über

Bezirksbürgermeister
Herrn Köhne

Kleine Anfrage 0194/VI

über

Grundschulplätze

Das Bezirksamt wird um folgende Auskunft gebeten:

1. *Wie sehen die Anmeldezahlen für die SchulanfängerInnen 2008 (einschl. Anmeldeschluss 9.11.07) im Vergleich zu vorgehaltenen Schulplätzen in den Bereichen um die Thomas Grundschule, die Kollwitzgrundschule, die Grundschule am Planetarium, die Thurnvater Jahn Grundschule und die Homer Grundschule aus?*

Die Anmeldezahlen für die Schulanfänger/innen 2008 werden dem Bezirksamt Anfang Dezember 2007 vorliegen.

2. *Wenn die Zahl der Anmeldungen die Zahl der Schulplätze übersteigt, was hat die Verwaltung für weitere Schritte geplant, um dieses Problem zu bearbeiten? Welchen Zeitplan gibt es in diesem Zusammenhang und wann werden die betroffenen Eltern aller Voraussicht nach Wissen, wo ihr Kind zur Schule geht?*

Das Bezirksamt wird das Verfahren gemäß § 54 ff Schulgesetz durchführen. Die Planung im Hinblick auf konkrete Schritte sowie vermutliche Zeitdauer kann erst dann realistisch eingeschätzt werden, wenn die entsprechenden Anmeldedaten vorliegen. Hier wird eine Rolle spielen, ob und wie viele Schulen es gibt, in denen weniger Plätze als Anmeldungen aus dem Einzugsgebiet vorliegen und in denen eine Anhörung nach § 53 Abs. 3 Satz 1 SchulG durchgeführt werden muss. Weiterhin muss geklärt werden, wie viele Anträge auf Aufnahme in einer anderen als der Einzugsgebietschule gestellt wurden und wie viele und welche Abgänge zu Schulen in Freier Trägerschaft und in anderen Bezirken vorliegen.

Bei seinen Entscheidungsfindungen wird das Bezirksamt sowohl altersangemessene Schulwege, gewachsene Bindungen der einzuschulenden Kinder als auch die Wünsche der Erziehungsberechtigten berücksichtigen.

Das Bezirksamt ist bemüht im Interesse aller Eltern zügig die notwendigen Schritte einzuleiten und durchzuführen.

Mit freundlichen Grüßen

Lioba Zürn-Kasztantowicz